

ETC

LICHT/BEGRIFFE

Electronic Theatre Controls — US-Hersteller für professionelle Bühnenscheinwerfer und Lichtpulte, Standard in Film und Theater.

Technische Details ETCs Flaggschiff-Konsole Eos Ti erreicht eine Verarbeitungsgeschwindigkeit von 44 Universen bei 44 Hz Refresh-Rate und steuert über 65.000 Parameter gleichzeitig. Die Element-Serie bietet 250 motorisierte Fader mit 0,1-Sekunden-Ansprechzeit und unterstützt sACN-, Art-Net- und ETCNet3-Protokolle. Die Source Four LED-Scheinwerfer liefern 14.400 Lumen bei 95 CRI und decken das Farbspektrum von 2.700K bis 6.500K ab. Die Cobalt-Familie arbeitet mit 32-Bit-Prozessoren und verarbeitet Cue-Änderungen in unter 20 Millisekunden. Geschichte & Entwicklung Fred Foster gründete ETC 1975 in Wisconsin. 1986 brachte das Unternehmen mit Obsession das erste computerbasierte Lichtpult auf den Markt und veränderte damit die Steuerung von Bühnenlicht grundlegend. 1998 folgte das erste DMX-kompatible System Congo, 2006 das touchscreen-basierte Eos-System. Die 2010 eingeführten Source Four LED-Spots ersetzten Halogenlampen durch variable Farbtemperatur-LEDs. 2019 erweiterte das ColorSource-System die Produktpalette um kostengünstige Lösungen für kleinere Produktionen. Praxisinsatz im Film Cinematographer Roger Deakins verwendete ETC Eos-Konsolen bei "Blade Runner 2049" für die präzise Steuerung von über 800 LED-Panels in den Stadtszenen. Netflix-Produktionen wie "Stranger Things" setzen auf ETC Source Four LED-Arrays für konsistente Farbtemperaturen bei Nachtdrehs. Die Eos-Software ermöglicht Preset-Programmierung für Standard-Setups wie Interviews (Key 2.8K, Fill 1.2K, Background variabel) und reduziert Einrichtungszeiten um durchschnittlich 40%. Wireless-DMX-Module eliminieren Kabelwege bei Außendrehs. Vergleich & Alternativen ETC konkurriert hauptsächlich mit MA Lighting (GrandMA-Serie) und Avolites (Titan-Pulte). Während GrandMA bei Konzerten dominiert, bevorzugen Filmproduktionen ETC wegen der intuitiveren Software-Oberfläche und besseren Integration von Tungsten-/LED-Mischbetrieb. Blackmagic ATEM-Switcher bieten günstige Alternativen für kleinere Produktionen, erreichen aber nur 12-Bit-Farbauflösung gegenüber ETCs 16-Bit-System. Moderne Cloud-basierte Lösungen wie LightShark erfordern jedoch eine stabile Internetverbindung, was bei Remote-Locations problematisch wird.